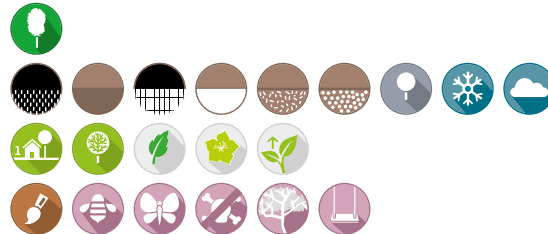




Acer saccharum



Höhe	15 - 20 (40) m
Breite	12-15m
Krone	oval bis rund, dichte Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graue Rinde, grünbraune Äste
Blatt	3/5-lappig, hellgrün, 8 - 15 cm
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	gelbgrün, hängende Rispen, April
Früchte	kahl, breit geflügelt, 2 - 2,5 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	geringe Bodenanforderungen, nicht zu naß
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	schlecht
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm
Ursprung	östlicher Teil von Nordamerika, Kanada

Mittelgroßer bis großer Baum mit einer dichten, ovalrunden Krone. Letztendliche Höhe kann bis zu 20 m betragen. In Amerika stehen sogar Exemplare von 40 m Höhe. Hier wird der Baum auch genutzt zur Zuckerherstellung. Er wird selten breiter als 10 m. Die spitzen Knospen sind braun gefärbt. Das lange und breite Blatt ist hellgrün und verfärbt sich im Herbst in orangen und roten Tönen. Sowohl der Wuchs als auch die Blattform ähneln denen der A. platanoides. Unterschiedlich ist, daß das geknickte Blatt der A. saccharum keinen Milchsaft, sondern helle Flüssigkeit produziert. Die Blütenform erscheint gleichzeitig mit Ausschlagen des Blattes. Wurzelwachstum an der Oberfläche mit vielen Verzweigungen. Obwohl der Zuckerahorn auf vielen Bodenarten gut gedeiht, ist ein zu nasser Boden ungeeignet für ein gesundes Wachstum. Der Baum verträgt kein stehendes Wasser. Ist empfindlich gegen Streusalz. Verträgt nicht gut harten Boden.